

Protokoll zur virtuellen Generalversammlung (kurz „GV“) am 15.04.2025

Zusammenfassung

Die Genossenschaft hielt eine GV und eine Aufsichtsratssitzung ab, bei denen wichtige Entscheidungen getroffen wurden, darunter die Verlegung des Genossenschaftssitzes und Änderungen am Gewinnbezugsrecht. Es wurden Strategien zur Steigerung der Mitgliederzahl und zur Verbesserung der finanziellen Situation diskutiert, einschließlich der Teilnahme an Messen und der Entwicklung neuer Projekte. Abschließend wurden organisatorische Angelegenheiten besprochen, wie die Wahl einer neuen Aufsichtsratsvorsitzenden.

GV-Formalitäten

Die Videokonferenz beginnt mit informellem Gespräch ...

...Stephan kündigt an, dass die Formalien schnell durchgegangen werden und erklärt die Abstimmungsmethode über die Zoom-Funktion "Hand heben". Er begrüßt auch Ringo und erklärt die Du-Kultur in der Genossenschaft.

Die Formalien laut Einladung werden **einstimmig** beschlossen: Versammlungsleiter, Stimmzähler und Protokollant ist Stephan Haller in Personalunion. Der Protokollentwurf wird mithilfe einer KI-Transkription erstellt.

Beschlussfassungen

- a. Antrag auf Sitzverlagerung der Genossenschaft von Dingolfing nach Großenhain.

In der ersten ordentlichen GV des Jahres wird **einstimmig** beschlossen, den Sitz der Genossenschaft von Dingolfing nach Großenhain zu verlegen.

- b. Antrag Virginia Rühlemann in den Aufsichtsrat zu wählen.

Virginia Rühlemann als Kandidatin für den letzten freien Aufsichtsratsplatz wird durch Stephan Haller vorgeschlagen. Die Versammlung stimmt dem Antrag **einstimmig** zu.

- c. *Antrag zur Satzungsergänzung § 2 Absatz 10 im folgenden Wortlaut:*

Gründungsmitglieder sind alle Mitglieder die rechtskräftig bis zum 30.06.2025 einen Anteil gemäß § 2 Abs. 2 erworben haben.

Der Antrag wird einstimmig durch die GV angenommen, so dass alle Mitglieder und Investoren, die bis zum 30.06. dieses Jahres freiwillige Anteile erwerben, den Status eines Gründungsmitglieds erhalten und damit ein dreifaches Gewinnbezugsrecht in Zukunft genießen.

Diese Maßnahme zielt darauf ab, die Liquidität der Genossenschaft zu erhöhen und zukünftige Entwicklungen zu fördern.

Sonstiges

Die GV diskutiert über Nachweise für Genossenschaftsanteile und die finanzielle Situation. Stephan Haller erklärt, dass eine Finanzierungslücke für die nächsten zwei Jahre besteht, wovon 3/4 bereits finanziert sind. Er betont, dass der Erfolg der Genossenschaft von der Mitgliederzahl abhängt, wobei der Break-even-Punkt bei etwa 150 Mitgliedern liegt. DIE Pflegekooperative eG plant, in Sichtbarkeit und Marketing zu investieren, um mehr Mitglieder zu gewinnen und strebt an, im nächsten Jahr den Break-even zu erreichen und im darauffolgenden Jahr Gewinne zu erzielen.

Neues Projekt Wundmaterialabrechnung für die Mitglieder über die KOOSan.
Stephan Haller erläutert ein neues Projekt zur Abrechnung von Wundmaterial, bei dem Mitglieder von einer genossenschaftlichen Rückvergütung profitieren sollen.

Abschließend wird der Fortschritt bei der KOOSan.-Box besprochen, wobei betont wird, dass die erste Bestellung oft die größte Hürde darstellt.

Ende 16:15 Uhr



Vorstandsmitglied

15704/25